

116.

Volksehre.

(Oberösterreichisch.)

Franz Stelzhamer.

Leib und Löbn is a Gschent,  
awa schätzen tain's weng;  
heut raot, moring taot  
war dös zöhntmol nöt naot.

\*

Darnach Sach', darnach Sprach  
darnach War', darnach Geld;  
so is 's g'wöst und is 's nu  
und wird bleiben af da Welt.

117.

Das deutsche Lied in Österreich.

Robert Hamerling.

Am Donaustrand, vom grünen Hang,  
wie schallt es da in mächt'gem Drang,  
wie sind aus frohen Seelen  
die Kehlen  
gestimmt zu Liedesklang!  
Das deutsche Lied in Österreich,  
es klingt so voll, es klingt so reich:  
Wie Östreichs blauer Donaustrom,  
so braust es unterm Himmelsdom,  
so voll, so reich aus voller Brust  
in heller Luft  
erklingt es, ja,  
das Lied im deutschen Österreich,  
das deutsche Lied — hurra!

Und wieder dann, am blauen See,  
schallt Liedersang in Luft und Weh:  
Im Abendschein die Wellen,  
sie schwellen  
und flüstern lieblich drein.  
Das deutsche Lied in Österreich,  
es klingt so zart, es klingt so weich,  
so traut, so tief aus Herz und Mund  
wie Alpeerauschen tief im Grund.